

Antrag vom November 2025

Prüfung einer nutzerfreundlicheren Lösung für den Fußgängerzugang am Ostbahnhof (Friedenstraße) während der Bauphase der zweiten Stammstrecke

Antrag

Das Mobilitätsreferat wird gebeten, gemeinsam mit der Deutschen Bahn zu prüfen, ob der derzeitige provisorische Fußgängersteg am Ostbahnhof (Zugang Friedenstraße) durch eine nutzerfreundlichere Lösung ersetzt oder verbessert werden kann. Dabei soll insbesondere berücksichtigt werden, dass der Steg voraussichtlich bis 2035 bestehen bleibt. Ziel ist es, den Zugang zum Ostbahnhof für Fahrgäste mit Gepäck, Kinderwagen, Fahrrädern und Mobilitätseinschränkungen deutlich zu erleichtern.

Begründung

Im Zuge des Baus der zweiten Stammstrecke wurde die bisherige Haupttreppe an der Friedenstraße geschlossen und durch einen provisorischen Fußgängersteg ersetzt. Dieser erfordert das Überwinden zahlreicher Treppenstufen, was die Wegeführung für viele Fahrgäste erheblich erschwert.

Zwar existieren Aufzüge, diese sind jedoch über mehrere Ebenen verteilt, sodass man drei verschiedene Aufzüge nacheinander benutzen muss. Dadurch entstehen lange Wartezeiten und Umwege, insbesondere zu Stoßzeiten und für Personen mit Gepäck oder eingeschränkter Mobilität.

Da der Steg voraussichtlich noch über zehn Jahre in Betrieb bleibt, erscheint eine Zwischenlösung mit besserer Zugänglichkeit dringend notwendig. Eine Prüfung möglicher Verbesserungen wäre im Sinne der Barrierefreiheit und Nutzerfreundlichkeit wünschenswert.

Johann Kott
Thomas Höhler
Fraktionssprecher

Kathrin Eva Schmid
Initiative